



# im Fokus: Margit Koppendorfer

30.05.–13.09.2026

**Samstag, 13.06.2026 | 11:00**  
im Gespräch mit der Künstlerin

Margit Koppendorfer, geboren in Österreich, gehört zu den bemerkenswerten Kostümbildnerinnen ihrer Generation. Einer Generation, die eine erfolgreiche Karriere aufbaute, ohne jene technischen, organisatorischen und digitalen Möglichkeiten, die den Kostümbildnerinnen heute zur Verfügung stehen. Sie prägte ihre Arbeit in einer Zeit, in der der Zugang zu Ressourcen begrenzt war, der Beruf stark körperliche Präsenz und Handarbeit verlangte und Frauen systematisch unterschätzt wurden.

Ein Glücksfall ihres Lebens war die Begegnung mit dem Schriftsteller, Theatermacher und Regisseur George Tabori, einer der bedeutendsten Figuren des deutschsprachigen Theaters. Er erkannte sofort das Talent der jungen Frau vom Land, förderte sie und öffnete ihr Türen, die ohne diese Unterstützung verschlossen geblieben wären. Unter seiner Begleitung konnte sie ihren Traum verwirklichen und ihr künstlerisches Potenzial voll entfalten.

In ihrer über vierzigjährigen Karriere entwarf Margit Koppendorfer Kostüme für zahlreiche bedeutende Inszenierungen der Theatergeschichte. Für Figuren von Shakespeare, Brecht, Handke, Jelinek, Turrini, Heiner Müller, inszeniert von namhaften Regisseuren wie George Tabori, Claus Peymann, Ruth Berghaus, Christof Nel, Peter Palitzsch, Nicolas Brieger, Peter Mussbach, Philip Tiedemann u.v.a.

Im Jahr 2021 verabschiedete sich Margit Koppendorfer von der großen öffentlichen Bühne, die lange Zeit ihr Zuhause war. Heute lebt sie in einem Haus auf einem Hügel am Waldrand im Südburgenland zurückgezogen, naturverbunden, konsequent analog, und widmet sich dem Schreiben von Gedichten sowie der Malerei.

*Sueli Menezes*

Landesgalerie Burgenland | Hauptraum  
MO-FR 09:00–17:00 & SA | SO | FT 10:00–17:00  
Franz Schubert-Platz 6, A-7000 Eisenstadt  
landesgalerie-burgenland.at